

*Hospizverein trifft für 2.
Dezember Entscheidung:*

Benefizkonzert abgesagt

Wolfenbüttel. Es sollte der festliche Abschluss des Jubiläumsjahres werden: ein Konzert am 2. Dezember in St. Johannis. Michael Ha, der auf vielen deutschen und europäischen Bühnen zu Gast ist, hat es dem Hospizverein Wolfenbüttel geschenkt.

„Ich möchte mit dem Konzert dazu beitragen“, so der Künstler, „dass noch viel mehr Menschen von dieser Einrichtung erfahren. Sie sollen wissen, dass es in Wolfenbüttel einen Hospizverein gibt, bei dem sie bei schwerer Erkrankung oder Trauer Hilfe bekommen können – unabhängig vom Alter, vom Geschlecht, von der Kultur.“

„Jetzt haben wir uns schweren Herzens entschieden, die Veranstaltung abzusagen“, so Ulrike Jürgens vom Vorstand des Vereins. „Wir hätten uns selbstverständlich auf deutliche Abstände und die Beachtung von 2 G oder sogar 2 G plus einstellen können. Aber gerade als Hospizler fühlen wir uns dem Schutz des Lebens verpflichtet und möchten niemanden unnötig einer Gefahr aussetzen. Den Appell, Kontakte zu reduzieren, nehmen wir sehr ernst. Das ist jetzt erforderlich!“

Auch wenn Michael Ha für das kommende Jahr bereits viele Engagements hat: Der Verein hofft, dass er das Konzert im Frühjahr nachholen wird und dann auch sein Wunsch-Pianist Burkhard Bauche Zeit hat.

Alle, die sich für das Konzert angemeldet haben, werden von der Geschäftsstelle persönlich benachrichtigt.